



Fachtag

Linksextremismus aus der Türkei in Deutschland

Datum: Mo, 29.09.2025, 13:00 – 18:00 Uhr
Ort: Elisabethstraße 44 in 24143 Kiel

PROGRAMMABLAUF

- 13:00 Ankommen
- 13:30 **Begrüßung und Vorstellung**
Dr. Cebel Küçükcaraca, Landesvorsitzender der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein e. V.
- 13:45 **Sozialpsychologische Grundlagen des autoritären und extremistischen Denkens**
Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan, Psychologe und Migrationsforscher Institut für Turkistik, Universität Duisburg-Essen
- 14:30 Pause
- 14:45 **Türkischer Linksextremismus in Deutschland**
Dr. Walter Posch, Experte für türkischen Linksextremismus Institut für Friedenssicherung und Konfliktmanagement (IFK) Landesverteidigungsakademie
- 15:30 Pause
- 15:45 **Kurdischer Linksextremismus in Deutschland: Ursprung, Weltbild und Praxis**
Dr. Yaşar Aydın, Sozialwissenschaftler Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit
- 16:30 Pause
- 17:00 **Expertenpanel: Linksextreme Ideologien und Integrationsprozesse – Herausforderungen für das gesellschaftliche Zusammenleben in Deutschland**
Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan, Dr. Walter Posch & Dr. Yaşar Aydın
- 18:00 Schlusswort, Evaluation (ca. 5 Min.) & Veranstaltungsende

gefördert durch:





Anfahrt zur Veranstaltung & Barrierefreiheit

Anreise zur Veranstaltung Adresse: Elisabethstraße 44, 24143 Kiel

Die nächstgelegene Bahnstation ist der Kieler Hauptbahnhof, erreichbar mit Zügen der Deutschen Bahn. Von dort aus stehen Ihnen folgende Optionen zur Weiterfahrt zur Verfügung:

Mit dem Taxi: Die Fahrtzeit beträgt ca. 10 Minuten.

Mit dem Bus: Mehrere Linien bringen Sie in die Nähe des Veranstaltungsortes in der Elisabethstraße 44. Die folgenden Haltestellen befinden sich in fußläufiger Entfernung:

Haltestelle	Buslinien	Fußweg
Karlstal	11, 22, 31, 34, 15	ca. 5 Minuten
Stoschstraße	22, 71, 72, 15, 102	ca. 6 Minuten
HDW	60S, 14, 200, 301, 210	ca. 7 Minuten

Der Eingang zur Veranstaltung befindet sich **direkt neben dem Bankautomaten der Volksbank** und ist über die Elisabethstraße zugänglich.

Wenn Sie Informationen bezüglich der **Barrierefreiheit** des Zugangs zu verschiedenen Bereichen der Veranstaltung benötigen, kontaktieren Sie uns gerne im Vorfeld.

Über uns

diyalog ist die erste und einzige Bildungs- und Informationsstelle gegen auslandsbezogenen Extremismus in Schleswig-Holstein und steht unter der Trägerschaft der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V.

Unsere kostenlosen Angebote der primären Prävention gegen ausschließlich nicht-religiös begründete Extremismen mit Ursprung im Ausland bieten wir seit 2019 an. Alle Angebote werden im Vorfeld auf die Zielgruppen zugeschnitten.

Unsere Ziele sind die Aufklärung und Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit so wie spezifischer Fach-, Projekt- und Berufsgruppen über verschiedene extremistische Phänomene mit Auslandsbezug in Deutschland.

Unser Projektteam vereint neben Fachqualifikationen auch besondere institutionelle Kompetenzen mit "kulturellem Wissen" als Herausstellungsmerkmal in der bundesweiten Präventionsarbeit mit Bezug zum Ausland, insbesondere bezüglich Extremismen mit Ursprung in der Türkei.

Die Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V. (TGS-H) ist eine Interessenvertretung von Migrant*innen und wird ehrenamtlich geführt. Sie wurde 1995 als Reaktion auf die Anschläge von Mölln, Solingen und Rostock gegründet. Die TGS-H ist pluralistisch, parteipolitisch unabhängig und unterstützt Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte durch zahlreiche Integrations-, Partizipations- und Bildungsangebote.

Kontakt

- ☎ 0431 364 17 22 / -23
- 🌐 <https://diyalog.tgsh.de>
- 📍 Elisabethstraße 59, 24143 Kiel
- ✉ diyalog@tgsh.de

diyalog ist ein Projekt der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V.

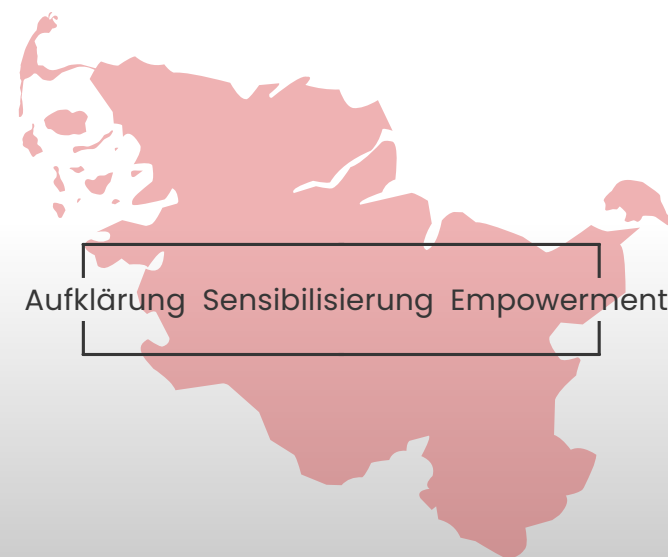


diyalog wird gefördert durch:



diyalog

**Bildungs- und Informationsstelle
Auslandsbezogener Extremismus**



Auslandsbezogener Extremismus

Auslandsbezogener Extremismus

Organisationen mit Ursprung im Ausland und mit säkularen Ideologieelementen aus dem Links- und Rechtsextremismus setzen zur Veränderung politischer Verhältnisse in den Ursprungsländern Gewalt und oftmals auch Terror ein.

Nicht religiös begründete extremistische Organisationen mit Gefahrenpotenzial für Deutschland werden dem auslandsbezogenen Extremismus zugerechnet. Global existieren vielfältige säkulare Bewegungen bzw. Organisationen mit separatistischen Zielen, insbesondere säkulare extremistische Organisationen mit spezifischem Israel-Palästina-Bezug. Der Ursprung der PKK ("Arbeiterpartei Kurdistans"), des türkischen Linksextremismus und des türkischen Ultranationalismus liegt in der Türkei.

In Deutschland stehen vornehmlich extremistische Aktivitäten der Propaganda, (illegale) Geld- und Materialbeschaffung sowie Rekrutierung im Vordergrund. Sicherheitsrelevante Straftatbestände in Deutschland werden auch zwischen verfeindeten extremistischen Lagern aus denselben Ursprungsregionen begangen, meist bei gewaltsamen Aufeinandertreffen und öffentlichen Versammlungen oder bei Angriffen auf Einrichtungen des opponierten Staates. Laut dem Landesverfassungsschutz Schleswig-Holsteins lag das geschätzte Personenpotenzial 2024 bei 1115 Gefährdern.

Gesellschaftspolitische Dynamiken und sich ändernde strategische Weisungen aus den Ursprungsländern können jederzeit zu einer veränderten Radikalisierungslage in Deutschland führen.

Angebote der Bildungs- und Informationsstelle

diyalog sammelt landes- und bundesweite Informationen, sowohl von deutsch- als auch türkischsprachigen Quellen und generiert primär Erkenntnisse über säkulare extremistische Phänomene aus der Türkei mit den Schwerpunkten:

- ☞ PKK ("Arbeiterpartei Kurdistans")
- ☞ türkischer Linksextremismus
- ☞ türkischer Ultranationalismus

Aber auch Phänomene aus anderen Ländern mit Einfluss in/auf Deutschland werden recherchiert und zur niedrigschwelligen Verwertung vorbereitet, u. a. zu:

- ☞ Organisationen mit Israel-Palästina-Bezug
- ☞ weitere separatistische Organisationen

Mit den Zielen zur Aufklärung und Sensibilisierung der allgemeinen Öffentlichkeit in Schleswig-Holstein werden die Erkenntnisse und das Wissen zum Transfer aufbereitet und landesweit zur Verfügung gestellt. Verschiedene flexible Vortrags- und Bildungsformate wie Workshops oder Fortbildungen können nach einer zuvor vereinbarten Mindestgruppengröße innerhalb Schleswig-Holsteins kostenlos zur Umsetzung vor Ort oder als Online-Veranstaltung gebucht werden. Alle Angebote werden für die jeweilige Zielgruppe angepasst und sind zugeschnitten auf Fach-, Projekt- und Berufsgruppen aus den Bereichen:

- ☞ Jugend- und Sozialarbeit, Schule, Sozialberatung, Sicherheitsbehörden (Polizei, Justiz) und öffentliche Verwaltung bzw. Kommunen

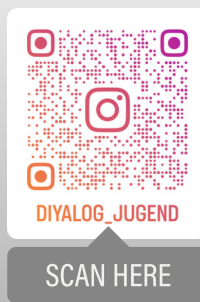
Die Veranstaltungen können sowohl allgemeine oder spezifische Themenbereiche behandeln und sowohl auf Einstiegs- als auch auf Fortgeschrittenen-Niveau angeboten werden. Je nach Bedarf und Auslandsphänomen werden folgende Module angeboten:

- ☞ Zahlen, Fakten, Strukturen
- ☞ Zeichen- und Symbolkunde
- ☞ Ideologie- und Historienkunde
- ☞ Verschwörungserzählungen
- ☞ Serien, Filme oder Musikszene

Jugendarbeit – Empowerment

Junge Menschen mit Migrationsgeschichte können unter Berücksichtigung allgemeiner jugendgefährdender Entwicklungen in Deutschland sich in spezifischen Gefährdungslagen befinden oder sich dorthin verleiten lassen. Verschiedene Push- und Pull-Faktoren können eine Zuwendung zu Extremismen mit Auslandsbezug befördern. Wenn auch nur für eine kleine Minderheit wahrscheinlich, können gemachte Zugehörigkeitserfahrungen oder die Bezweiflung der Zugehörigkeit zu Deutschland dazu führen, dass für junge Menschen das Risiko steigt menschenfeindliche Ungleichwertigkeitsideologien zu internalisieren.

Hieran schließen unmittelbar Fragen der gesellschaftlichen Teilhabechancen, der individuellen Selbstbestimmung und der Entwicklung einer resilienten Persönlichkeit an. Die präventive Demokratieförderung zur Stärkung des Zusammenlebens in Vielfalt in Deutschland ist Ziel der Jugendarbeit durch Empowerment.



diyalog – Jugend! bietet mit neuem Label Jugendarbeit für junge Menschen mit Migrationsgeschichte im Alter von 14 bis 27 Jahren in Schleswig-Holstein an. Die community-nahen Jugendangebote sind:

- ☞ jugendsensibel & stigmatisierungsfrei!
- ☞ interaktiv, kreativ und gestalterisch: u. a. Rap-Workshops, Malateliers, Schreibwerkstätten oder Podcasts
- ☞ kostenlos